

Verkehrsbericht

Berichtszeitraum: Oktober 2011 bis September 2017

D a t e n t e i l					
A r t	N e u e s t e r W e r t (des jeweiligen Berichtszeitraums)				
	Berichtszeitraum	Berichtszeitraum	Berichtszeitraum	Berichtszeitraum	Berichtszeitraum
	30.09.2017	30.09.2016	30.09.2015	30.09.2014	30.09.2013
Straßennetz					
Gesamtlänge (m)	49.870	49.820	49.090	49.090	48.800
davon Asphalt (m)	40.560	40.560	40.110	40.300	40.300
Pflaster (m)	5.530	5.480	5.200	5.010	4.720
unbefestigt (m)	3.780	3.780	3.780	3.780	3.780
Straßenzustand					
befestigte Straßen (m)	46.090	46.040	45.310	45.310	45.020
davon ausgebaut/saniert (m)	29.690	29.450	28.720	27.680	27.390
noch auszubauen (m)	6.050	6.240	6.240	6.430	6.430
noch zu sanieren (m)	10.350	10.350	10.350	11.200	11.200
Unfallstatistik					
	1.1.-31.12.2016	1.1.-31.12.2015	1.1.-31.12.2014	1.1.-31.12.2013	1.1.-31.12.2012
erfasste Unfälle	59	52	57	46	47
Tote	0	0	1	0	0
Schwerverletzte	9	4	5	2	5
Leichtverletzte	42	41	46	36	39
Winterdienst					
	2016/2017	2015/2016	2014/2015	2013/2014	2012/2013
Kosten (€)	94.314,03	87.690,74	100.827,52	87.486,00	154.406,81
Einsatztage	17	17	28	18	45
Straßenbeleuchtung					
	2016	2015	2014	2013	2012
Anzahl der Leuchten	1.595	1.549	1.549	1.549	1.536
Stromverbrauch (kWh)	464.500	447.960	576.977	565.182	574.266
Stromkosten (€)	109.170,62	121.377,89	148.954,23	138.389,52	123.864,02
T e x t t e i l					
1. Straßennetz					
<p>Im Dezember 2012 wurde im Gebiet des Bebauungsplans Nr. 49A die Erschließungsstraße „Ahornweg“ fertiggestellt. Die Straße wurde durch einen privaten Erschließungsträger gebaut, von der Stadt übernommen und mit Wirkung vom 19. Mai 2014 als Gemeindestraße (Ortsstraße) gewidmet.</p> <p>Im Gebiet des Bebauungsplans Nr. 51 wurde 2013 die Verlängerung der Straße „Knakenburg“ gebaut. Dieses Straßenstück wurde ebenfalls durch einen privaten Erschließungsträger erstellt und von der Stadt Büdelsdorf übernommen.</p> <p>Gleiches gilt für den dritten und letzten Abschnitt des „Kätnerwegs“, der ebenfalls 2013 gebaut wurde und mit Wirkung vom 17. Oktober 2014 als Gemeindestraße gewidmet wurde.</p> <p>Im Gebiet des Bebauungsplans Nr. 29 „Brandheide-Ost“ wurde im Juni 2016 eine 450 m lange Erschließungsstraße fertiggestellt, die in nördlicher Richtung vom Trichterbecherweg abzweigt. Durch diese Straße werden rund 10 ha Gewerbe- und Industrieflächen erschlossen.</p> <p>Durch einen privaten Erschließungsträger wurde im September 2016 im Gebiet des Bebauungsplans Nr. 51 die ca. 280 m lange Erschließungsstraße „Am Stadtpark“ gebaut und von der Stadt übernommen.</p> <p>Im Jahr 2016 wurde im Gebiet des Bebauungsplans Nr. 52 nördlich der Borgstedter Straße die</p>					

Erschließungsstraße „Am Dolmen“ gebaut, durch die rund 2 ha Gewerbegrundstücke erschlossen werden.

Ebenfalls im Gebiet des Bebauungsplans Nr. 52 wurde 2016 westlich der Bundesstraße 203 ein knapp 3 ha großes Gewerbegebiet erschlossen. Hierzu wurde an den Kreisverkehr am Ortseingang ein vierter Knotenpunktsarm gebaut.

Im Zusammenhang mit dem Neubau der Heinrich-Heine-Schule wurde 2017 die Neue Dorfstraße in diesem Bereich umgestaltet. Gehweg und Bushaldebucht wurden entsprechend den künftigen Anforderungen erweitert und die Fahrbahn im Bereich der Ampelanlage umgestaltet, um ein sicheres Überqueren der Neuen Dorfstraße für Fußgänger und Radfahrer zu gewährleisten.

2. Straßenzustand

Bei folgenden Straßen ist nach gegenwärtigem Stand ein Ausbau erforderlich: Am Ring (Nord), Annenstraße, Brandtstraße, Bruhnsche Koppel, Brunnenstraße, Eschenweg, Friedrich-Hebbel-Straße, Fritz-Lau-Straße, Gartenstraße, Heimstraße (tw.), Heinrich-Jacobs-Platz, Hollerstraße (West), Hollingstraße, Kirchenstraße, Lindenstraße, Lorenzenweg, Meynstraße, Neue Dorfstraße (tw.), Pommernweg (tw.), Rickerter Weg I (tw.), Rotdornstraße.

Eine Sanierung ist nach gegenwärtigem Stand bei folgenden Straßen in nächster Zeit erforderlich: Ahlmannallee (tw.), Akazienstraße, Am Bredschlag (tw.), Am Hang (tw.), Friedhofsallee (tw.), Krähenberg, Meiereistraße, Moorweg (tw.), Neue Dorfstraße (tw.), Wilhelm-Lobsien-Straße (Ost).

Im Jahr 2012 wurde die Kampstraße ausgebaut. Im Zuge des Straßenbaus wurden auch erforderliche Erneuerungen und Reparaturen an den Ver- und Entsorgungsleitungen durchgeführt.

Der südlich der Berliner Straße gelegene Teil der Straße „Am Ring“ wurde 2014/15 ausgebaut und gleichzeitig die Ver- und Entsorgungsleitungen erneuert.

Im Oktober 2014 erhielt die Straße „An der Rauhstedt“ auf ca. 850 m Länge eine neue Asphaltdecke.

Im Jahr 2016 wurde der Hermann-Ehlers-Platz ausgebaut. Auch hier wurden im Zuge der Straßenbauarbeiten die Ver- und Entsorgungsleitungen soweit erforderlich erneuert. Außerdem wurde der Parkplatz vor dem Eiderstadion ausgebaut und die Parkflächen neu geordnet.

Im Frühjahr 2017 wurde mit dem Ausbau der Kaiserstraße zwischen Parkallee und Kampstraße begonnen. Die Arbeiten sollen bis zum Jahresende abgeschlossen werden.

3. Verkehrsangelegenheiten

Die vorhandenen beiden Geschwindigkeitsanzeigergeräte werden nach Bedarf jeweils für einen gewissen Zeitraum in verschiedenen Straßen in der Stadt aufgestellt, in denen Probleme mit überhöhten Geschwindigkeiten bekannt werden.

Aufgrund einer Vereinbarung mit der Stadt Rendsburg wird der ruhende Verkehr von dort aus überwacht. Dies geschieht in der Regel einmal im Monat.

4. Zusammenarbeit mit dem Beauftragten für Menschen mit Behinderung

Der Beauftragte für Menschen mit Behinderung wurde weiterhin bei Straßenbaumaßnahmen bereits in der Planungsphase beteiligt. Schwerpunkte sind hierbei die technische Ausrüstung von Lichtsignalanlagen, die Gestaltung von Überwegen sowie taktile Leiteinrichtungen für Sehbehinderte.

5. Winterdienst

Der Winterdienst auf den städtischen Straßen wurde bis zum Winter 2011/2012 durch die Stadt Rendsburg durchgeführt und danach ausgeschrieben.

Als Ergebnis dieser Ausschreibung versah die Firma Rüchel-Plöhn seit dem 1. November 2012 den Winterdienst im Stadtgebiet.

2016 erfolgte eine erneute Ausschreibung der Winterdienstleistungen. Der Auftrag wurde wiederum an die Firma Rüchel-Plöhn vergeben.

9. Straßenbeleuchtung

Der Wartungsvertrag für die öffentliche Beleuchtung wurde im Mai 2013 neu ausgeschrieben. Aufgrund des Ausschreibungsergebnisses wurde ab 1. Juli ein neuer Wartungsvertrag mit der Fa. Pohl, Hohenwestedt, für die Dauer von drei Jahren abgeschlossen.

Aufgrund der erneuten Ausschreibung vom Mai 2016 wurde ab 1. Juli 2016 ein Wartungsvertrag mit der Stadtwerke Rendsburg GmbH abgeschlossen. Dieser läuft bis Juni 2019.

Bei der Erneuerung der Beleuchtung wurde weiterhin auf energiesparende Leuchtmittel geachtet und anstelle der bisher üblichen Quecksilberdampflampen nunmehr LED-Technik eingesetzt.

Nachdem bereits im Januar 2013 mit Förderung durch das Bundesumweltministerium in einem Teilabschnitt der Neuen Dorfstraße die Umstellung auf energieeffiziente LED-Leuchten erfolgte, wurden im Rahmen einer zweiten Fördermaßnahme im gesamten Stadtgebiet über 300 Lichtpunkte auf LED-Technik umgestellt. Es handelte sich dabei um die ältesten Leuchten im Stadtgebiet, die zum großen Teil noch aus den 1960er und 1970er Jahren stammten.

Auch bei allen Neubau- und Ausbaumaßnahmen an Straßen wurden im Berichtszeitraum nur noch LED-Leuchten verwendet. So konnte trotz einer Erhöhung der Anzahl der Leuchten eine deutliche Reduzierung des Stromverbrauch verzeichnet werden und infolge dessen auch eine Verminderung der Stromkosten für die öffentliche Beleuchtung erreicht werden.

Aufgrund der fortgeschrittenen technischen Entwicklung ist in den folgenden Jahren vorgesehen, bei den noch bestehenden Quecksilberdampflampen einen Leuchtmitteltausch vorzunehmen.

Büdelndorf, den 23. Oktober 2017

i. A.



Sievers